

„On behalf of my father, I would like to thank you for the tremendous effort you have made to uncover the buried and almost forgotten history of this period of time, which has answered the question burning for over 60 years as to the whereabouts of my grandfather's remains, a question which has consumed my father who has yearned for closure to this sad affair. You have no idea how important this discovery is to our family. We have no pictures or family records of any kind. I have no idea what my grandparants and uncles and aunt even looked like. But now, thanks to you, we have not only a location of his remains, but a picture to prove that indeed there is a resting place for our family to visit and say a prayer for the dead. And even though many Germans might not like your efforts, we applaud your work and wish you continued success.”¹

Im Auftrag meines Vaters möchte ich Ihnen für die enorme Mühe danken, die Sie unternommen haben, um die verborgene und fast vergessene Geschichte dieser Zeit ans Tageslicht zu bringen. Dies hat die über 60 Jahre lang brennende Frage nach dem Verbleib der sterblichen Überreste meines Großvaters geklärt, eine Frage, die an meinem Vater gezehrt hat, der sich danach sehnte, mit dieser traurigen Sache abzuschließen. Sie können sich nicht vorstellen, wie wichtig dieser Fund für unsere Familie ist. Wir haben keinerlei Fotos oder Familienunterlagen irgendeiner Art. Ich habe nicht einmal eine Ahnung, wie meine Großeltern, Onkels und Tanten ausgesehen haben. Aber jetzt wissen wir dank Ihnen nicht nur den Ort seiner [Isak Abrahamovitz] sterblichen Überreste, sondern haben ein Beweisfoto, dass es wirklich eine Ruhestätte gibt, die unsere Familie besuchen kann, um ein Gebet für die Toten zu sprechen.

Und selbst wenn viele Deutsche Ihre Bemühungen nicht schätzen mögen, sind wir voll Anerkennung für Ihre Arbeit und wünschen weiter viel Erfolg.²

¹ Eric Baron an Volker Mall/Harald Roth am 5.6.2008

² Übersetzung: Johannes Kuhn, Berlin